

erfolgt, voll div.-berechtigt mit der Maßgabe, daß die Vollzahlung nicht vor 1934 erfolgen kann. Die Vorz.-Akt. haben dann Anspruch auf bis zu 6½ % Vorz.-Div. mit Nachzahl.-Anspruch, nachdem die St.-Akt. dann ebenfalls bis 6½ % erhalten haben, wird eine eventl. Superdiv. gleichmäßig auf beide Aktien-Gattungen verteilt. Die Vorz.-Akt. haben weiter Liq.-Vorzrecht zum eingezahlten Nennbetrag + 10 % + eventl. Div., dann wieder erhalten die St.-Akt. 110 %, Rest gleichmäßig an beide Gattungen. Die Vorz.-Akt. werden St.-Akt., falls für 5 aufeinanderfolgende Jahre (beginnend früh. mit 1933) auf die St.-Akt. eine Div. von mind. 8 % ausgeschüttet worden ist oder der Reingewinn dies gestattet haben würde. (Ueber Stimmrecht der Vorz.-Akt. s. u.).

6 % 25jähr. amort. I. Hyp.-Gold-Anleihe, Serie A vom 1. Jan. 1928: 20 000 000 \$ in Stücken zu 500 und 1000 \$. Zs. 2./1. u. 1./7. — Das Kapital ist fällig am 1./1. 1953, Tilg. ab 1931 durch Ankauf zu oder unter pari oder durch Auslösung zu pari. Die Ges. hat sich das Recht vorbehalten, Bonds Serie A ganz oder teilweise mit 60täg. Frist zu pari zu kündigen. — **Zahlstellen:** New York: Speyer & Co.; Chicago: Harris Trust & Savings Bank. — Zahlung von Kapital und Zinsen frei von allen gegenwärtigen und zukünftigen deutschen Steuern und Abgaben in Goldmünze der Ver. Staaten. — In Amerika am 23./1. 1928 von Speyer & Co. u. Harris, Forbes & Co. zu 92,75 % zuzügl. Stückzinsen aufgelegt. Bonds der 6½ % Anleihe von 1925, die zur Rückzahlung zu pari am 1./6. 1928 sind, wurden in Zahlung genommen. — Kurs in New York ult. 1928—1932: 87, 76,50, 65¼, 19,50, 48,50 %.

Notes-Darlehen: Der Ges. wurde im Juli 1930 von einem Bankenconsortium ein mehrjähr. Notes-Darlehen im Betrage von 15 000 000 \$ zur Verfügung gestellt. Die Notes-Inhaber sind berechtigt, bei Fälligkeit des Darlehens am 1./1. 1934 oder, falls das Darlehen verlängert wird, am 1./1. 1935 auf Rückzahlung zu verzichten und statt dessen für je 1000 \$ Darlehensforderungen nom. 4000 RM Vorz.-Akt. zum Kurse von 110 % zu optieren.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 10./8. — **Stimmrecht:** Die Vorz.-Akt. haben ohne Rücksicht auf die geleisteten Einzahlungen gleiches Stimmrecht wie die St.-Akt. vom gleichen Nennwert.

Gewinn-Verteilung: a) Solange die Vorz.-Akt. nicht vollgezahlt sind: 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), 6 % Div. an St.-Akt., eventl. besond. Rückl., 10 % Tant. an A.-R., Rest Div. an St.-Akt. bzw. nach G.-V.-B.; b) nach Vollzahl. der Vorz.-Akt.: 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), 6½ % Div. an Vorz.-Akt. mit Nachzahl.-Anspruch, 6½ % an St.-Akt., eventl. besond. Rückl., 10 % Tant. an A.-R., Rest Superdiv. gleichmäßig

an St.- und Vorz.-Akt. (die Superdiv. auf die Vorz.-Akt. ohne Nachzahl.-Anspruch).

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Noch nicht eingez. A.-K. 45 000 000, Elektrizitätsanlagen: Grundst. 8 997 414, Geschäfts- u. Wohngebäude 8 154 342, Betriebsgeb. 21 418 222, Kraftwerksanl. 47 178 795, Leitungszetnanl. 143 635 298 (zus. 232 384 073); Gasanlag.: Grundstücke 1 087 154, Geschäfts- u. Wohngeb. 515 081, Betriebsgeb. 1 244 366, Gaserzeugungsanl. 260 791, Rohrnetz-anl. 31 283 594 (zusam. 34 390 988); Wasseranlagen: Grundst. 60 711, Betriebsgebäude 55 433, Wassergewinnungsanl. 124 193, Rohrnetz-anl. 1 267 402 (zus. 1 507 740); Inventar, Werkz., Fahrzeuge 496 526, im Bau befindl. Anl. 242 997, Bauläger 1 580 510, Konzessionswerte 12 377 812; Beteiligungen: an Tochter- u. Konzernges. 14 637 085, do. an anderen Ges. 59 617; Betriebslager 501 528, Wertp. 476 635, Tilg.-Fonds für Dollaranleihen 5 560 608, Hyp.-Darlehen 467 020, sonstige Darlehen 3 456 571, Anzahlungen 14 553, Forderungen (Warenliefer. u. Leistung.) 6 250 941, zweifelhafte Forderungen 144 921, Forderungen: an Tochter- und Konzerngesellsch. 27 046 036, do. an WEW-G. m. b. H. 21 000 000, Wechsel 49 733, Schecks 38 718, Kasse u. Postscheck 223 927, Bankguth. 2 865 852, Vorauszahl. für Zinsen, Steuern usw. 412 876, Disagio 10 640 203, Verlust 3 019 876, (Bürgschaft. 5 222 982). — **Passiva:** St.-Akt. 60 000 000, Vorz.-Akt. (Vorrats-Akt.) 60 000 000, R.-F. 13 200 000, sonst. Rückl. 1 565 521, Rückstellung: für besond. Zwecke 2 126 581, do. für sonst. Zwecke 488 491, do. für Ruhegeld. u. Hinterbliebenenversorg. 4 600 000, Abschreib. auf Anl. 81 426 167, Delkr. 275 983, Buchgewinn aus den im Tilg.-F. befindl. u. noch nicht verzeichneten Bonds 2 255 192, Hyp.-Dollaranleihe. 87 024 000, Hyp.- u. sonst. Anleihen 589 289, ungesich. Notesdarlehen 63 000 000, ungesich. aufgewert. u. wertbest. Anleihen 6 937 029, ungesich. Restkaufgelder 4 863 852, ungesich. sonst. Darlehen 2 666 118, Anzahlungen von Kunden 22 344, Verpflicht. (Warenliefer. u. Leistung.) 746 386, Forderungen der Kommunen für vertragliche Abgaben 940 511, do. der Tochter- u. Konzernges. 44 205, Akzeptie 1 444 800, Bankschulden 29 322 222, aufgelaufene Zinsen, Unkosten usw. 1 308 659, (Bürgschaft. 5 222 982). Sa. 424 847 357 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Lohn, Gehalt u. Sachleistungen 7 272 806, soziale Abgaben 606 547, Abschreib. a. Anl. 8 367 605, andere Abschreib. 3 547 892, Zinsen 11 803 542, Besitzsteuern 2 086 077, übrige Aufwendungen 5 537 313, Verlust 776 563. — **Kredit:** Bruttoertrag 29 472 394, Ertrag aus Beteilig. 2691, sonst. Kapitalerträge 370 075, außerord. Erträge 2 133 312, do. Zuwendungen 5 000 000, Verlust 3 019 876 Sa. 39 998 349 RM.

Dividenden 1930—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Westfälische Telefon-Gesellschaft, Aktiengesellschaft.

Sitz in Dortmund, Kaiserstraße 78.

Vorstand: Franz Schmidt, Dr. Kurt Möllgaard.

Aufsichtsrat: Dir. Karl Leichthammer, Hans Loenholt, Carl Vorsheim, Frankfurt a. M.

Gegründet: 18./5. 1931 mit Wirk. ab 1./1. 1931; eingetr. 25./6. 1931. In die Ges. wurde von der Westfälischen Telefon-Ges. m. b. H. in Dortmund ihr gesamtes Vermögen, alle Aktiven u. Passiven auf Grund der zum 31./12. 1930 aufgestellten Vermögensbilanz eingebracht.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb von Apparaturen, die in das Gebiet der angewandten Elektrotechnik fallen, ferner die Beteil. an gleichart. Unternehmungen.

Kapital: 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM übern. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Bestände 299 601, Bar- u. Bankbest. 730, Forder. 82 484, Vorauszahl. 1670. — **Passiva:** A.-K. 100 000, Schuld. 238 635, Vorauszahl. 9089, Delkrederre 27 927, Saldogewinn 8835, Sa. 284 485 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Generalunkosten 205 507, Abschreib. 74 998, Gewinn 8835. — **Kredit:** Gewinnvotr. aus 1931: 4450, Erträgnis 284 890, Sa. 289 340 RM.

Dividenden 1931—1932: 0, ? %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Westfälisches Verbands-Elektrizitätswerk Akt.-Ges. in Liq.

Sitz in Dortmund, Silberstraße 29.

Die Ges. hat im Jahre 1925 ihre gesamten Werke und Anlagen an die Vereinigten Elektr. Werke Westfalen G. m. b. H. zu Dortmund übertragen. Die G.-V. vom 5./8. 1930 beschloß Liq. der Ges. **Liquidator:**

Dir. Rich. Buttke, Dortmund. — Lt. Bilanz 1932 sind von dem Kapital nom. 5 900 000 RM eingezogen, so daß noch 100 000 RM ausstehen.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Dr. Harry Vos-